

Soeben erschien bei mir:

Z [6433]

Deutsche Flotten-Wandkarte

zur Veranschaulichung deutscher See-Geltung und See-Geschichte.

Bearbeitet von **Paul Langhans.**

Zusammengesetzt 205 cm breit und 150 cm hoch.

8 Blätter in Umschlag 16 M., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 24 M.



Die Aufklärungsarbeit am deutschen Volke, die eine ganze Reihe von flottenfreundlichen Vereinigungen sich in den letzten Jahren angelegen sein ließ, litt bisher, soweit es sich um öffentliche Vorträge handelte, unter dem Mangel einer großen, deutlichen Weltkarte, die den Hörer in den Stand setzt, die Worte des Redners auch mit den Augen auf dem Kartenbilde zu verfolgen. Andererseits ermangelte auch die Schule bisher eines kartographischen Hilfsmittels, um den nationalen Gesichtskreis des Schülers zu erweitern und ihm das Verständnis für die großen Aufgaben zu vermitteln, die das Deutschtum mit Hilfe seiner Reichsflotte in Zukunft übersee zu lösen hat.

In dem Augenblicke, wo im Reichstage die Kämpfe um die Flottennovelle beginnen, wird diese mächtige flotten-Weltkarte in eigenartiger, schlagender Weise alles veranschaulichen, was unser Volk zur See bisher geleistet hat und was ihm zu thun übrig bleibt. Das Kartenbild zeigt in prächtigen Farben die politische Verteilung der Erde unter die Kolonialmächte, alle wichtigen Eisenbahnen, Ueberland- und Untersee-Telegraphen, sämtliche Kriegshäfen und befestigten flottenstützpunkte der Seemächte, sowie endlich die deutschen flottenstationen und alle irgendwie hervorragenden Ereignisse in der Geschichte der preussischen und der Reichsmarine, vom Großen Kurfürsten bis zum Februar 1900. Eine Nebenkarte stellt in großem Maßstabe die „Deutsche Seegrenze“ dar mit ihren Befestigungen, feindlichen Angriffen offenstehenden Orten u. s. w. Zahlreiche flaggen (darunter 4 Kriegsflaggen deutscher Marinen) vervollständigen die Karte zu einem einzigartigen Wandschmuck für die Räumlichkeiten patriotischer Vereine, zu einem wirkungsvollen Anschauungsmittel für flottenvorträge des flottenvereins, des Alldeutschen Verbandes, der Kolonialgesellschaft u. a. und endlich zu einem wichtigen Unterrichtsmittel höherer deutscher Schulen.



Ich liefere diese Karte wegen ihrer naturgemäß immerhin beschränkten Auflage auch roh nur ausnahmsweise à cond. in Fällen, wo besonders begründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Dagegen bin ich ebenso ausnahmsweise bereit, 1 Expl. aufgezogen für kürzere Zeit zu liefern, falls mir die Zusicherung der Ausstellung im Schaufenster gegeben wird. (NB. Siehe obige Größe!)

Gegen bar liefere ich durchweg mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Prospekte mit photographischer Abbildung der Karte stehen erst in einigen Tagen zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen!

Gotha, 3. Februar 1900.

Justus Perthes.